

Schülerstudium an der Uni Basel

36 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten starten mit Vorsprung

Basel. Besonders motivierte und talentierte Schülerinnen und Schüler von Nordwestschweizer Gymnasien können Lehrveranstaltungen an der Universität Basel besuchen und dabei Kreditpunkte erwerben. Mit diesem vorgezogenen Schülerstudium werden begabte Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gefördert, und zudem können sie ihr Studium verkürzen. Bei der Lancierung 2005 war die Universität Basel die erste Schweizer Hochschule, die ein Schülerstudium angeboten hat.

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind eine sorgfältige Auswahl durch die Schule und ein Gespräch mit den zustän-

digen Fachvertretern an der Uni. Die Schülerinnen und Schüler schreiben sich darauf in den Vorlesungen als Hörer ein und bezahlen dafür die üblichen Gebühren. Sie erhalten individuelle Lernverträge, welche die Lehrveranstaltungen festhalten, die sie besuchen können. Die Kreditpunkte für die erbrachten Leistungen werden ihnen gutgeschrieben, wenn sie sich nach der Matur regulär an der Universität Basel immatrikulieren, wodurch sich ihr Studium verkürzt.

Nach dem Start im Jahr 2005 am Gymnasium Liestal und einer erfolgreichen Versuchsphase in Basel-Stadt und Baselland wurde vor zwei Jahren be-

schlossen, das Schülerstudium an der Universität Basel auszubauen. Inzwischen können auch Gymnasien aus den Kantonen Solothurn und Aarau daran teilnehmen. Im laufenden Herbstsemester erreichte die Teilnehmerzahl einen neuen Höchststand: 36 Schülerinnen und Schüler sind derzeit an der Universität Basel eingeschrieben.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich an die für die Begabtenförderung zuständige Person an ihrem Gymnasium wenden. Diese klärt dann ab, ob die Voraussetzungen für eine Teilnahme gegeben sind, und leitet die weiteren Schritte ein.